

Weiterbildung Psychiatrie und Psychotherapie

Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie Universitätsklinikum Freiburg

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

anbei finden Sie die Elemente der Weiterbildung der Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie - z.T. gemeinsam mit der Klinik für Psychosomatische Medizin und Psychotherapie - mit den Terminen 2019/2020.

Struktur der Weiterbildung:

- Wesentliches Element ist die **Weiterbildung im Rahmen der klinischen Tätigkeit**. In 60 Monaten klinischer Tätigkeit werden die „Kenntnisse, Erfahrungen und Fertigkeiten“ erworben, die als Weiterbildungsinhalt in der Weiterbildungsordnung genannt sind. In diesem Rahmen werden auch viele „definierte Untersuchungs- und Behandlungsverfahren“, die in der Weiterbildungsordnung genannt sind, erlernt.
- Die Weiterbildungsinhalte, die nicht durch die klinische Tätigkeit erfasst werden, werden in **Seminaren, Webinaren** sowie **klinischen Fallseminaren und Konferenzen** (Programm siehe unten) erworben.
- Das **zusätzliche Einsteigerseminar** (Rückfragen an Prof. Dr. Normann) findet nach Ankündigung statt. Es hat das Ziel, rasch mit organisatorischen Fragestellungen, Umgang mit psychiatrischen und somatischen Notfällen und mit der Nachtdiensttätigkeit vertraut zu machen. Darin werden auch Befunderhebung, Gesprächsführung und alle Fragen zu Suizidalität und Krisenintervention besprochen.
- Zur **Weiterbildung Psychotherapie** gehören weiterhin die störungsspezifischen **Supervisionsgruppen** (siehe Programm unten, Rückfragen an Dr. Angenendt), die **Balintgruppe** (Fragen zu Terminen an Dr. Hecht), ein **Entspannungsverfahren** (extern oder Organisation in der Klinik), die **Selbsterfahrung** (extern) und das **Deeskalationstraining** (siehe Programm unten).
- Ein **Fremdraterseminar** wird 1 x jährlich an der Klinik angeboten.

Ein gutes Gelingen, Freude an der Lehre und Spaß beim Lernen wünschen allen Beteiligten

Prof. Dr. D. Ebert
Prof. Dr. Dr. K. Domschke



Die Seminare 2019/2020

(gemeinsam mit der Klinik für Psychosomatische Medizin und Psychotherapie)

Dienstags 16.30 bis 18.00 Uhr

Ort: Bibliothek der Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie

05.03.19	Grundlagen der Verhaltenstherapie: KVT Behandlungsstrategie und Verhaltensanalyse I (Mikroanalyse)	Angenendt
26.3.19	KVT Behandlungsstrategie und Verhaltensanalyse II (Makroanalyse)	Dykieriek
07.05.19	Hirnorganische Störungen	Vry
25.06.19	Schizophrenie	Tebartz van Elst
02.07.19	Affektive Störungen	Normann
16.7.19	Allgemeine Wirkfaktoren der Psychotherapie	Schramm
24.09.19	Neuropsychologie	Riering
08.10.19	Standardverfahren der Kognitiven Verhaltenstherapie	Klesse
15.10.19	Angststörungen	Angenendt & Schiele
12.11.19	ADHS	Matthies
10.12.19	Forensische Psychiatrie und Psychotherapie	Ebert
28.01.20	Persönlichkeitsstörungen I: Prinzipien der DBT	Matthies et al.
11.02.20	Sozialpsychiatrie	Sozialdienst
25.02.20	Persönlichkeitsstörungen II: Borderlinestörung/Prinzipien der DBT	Matthies et al.
10.03.20	Somatoforme Störungen	Lahmann
24.03.20	Zwangsstörungen	Riedel
14.04.20	Sucht	Vry
28.04.20	Sexuelle Störungen	Goll
12.05.20	Essstörungen	Zeeck
02.06.20	Posttraumatische Belastungsstörungen/Anpassungsstörungen	Angenendt & Nowotny-Behrens
15.09.20	Schlafmedizin	Riemann
06.10.20	Aspergersyndrom	Riedel

Vertiefende Workshops 2019/2020

Zeit: Donnerstag 14:30 bis 18:00 Uhr (5 UE)

Datum	Titel	Referent/in
n. Ankündigung	KVT bei Depression	Thiel
	Therapeutische Beziehungsgestaltung und Umgang mit Widerstand in der KVT	Dykieriek
	Interpersonelle Psychotherapie (IPT)/ Basiskompetenzen in der Depressionsbehandlung	Schramm
	Expositionsverfahren bei Angst- und Zwangsstörungen	Angenendt
	KVT Interventionen bei Psychosen	Schlatterer
	Fallkonzeption und Veränderungsmotivation anhand klinischer Fälle	Klesse

Die Webinare 2019/2020

Zeit und Ort werden von Prof. Dr. Schramm mitgeteilt

2 x 3,5 Stunden Interpersonelle Psychotherapie (IPT)
3 x 3 Stunden Cognitive Behavioral Analysis System of Psychotherapy (CBASP)
3 x 3 Stunden Motivational Interviewing (MI)
1 x 2,5 Stunden Problem Solving
1 x 2,5 Stunden Einführung in Anamnese, Befunderhebung, Diagnostik mit Prof. Berger



Webinar-Trailer: Cognitive Behavioral Analysis System of Psychotherapy (CBASP)



Webinar-Trailer: Motivationsstrategien bei Alkoholabhängigkeit (MI)



Webinar-Trailer: Therapeutische Beziehungsgestaltung



**Kompetenzzentrum
Psychotherapie**
an den
medizinischen Fakultäten
Baden-Württembergs

Die klinischen Fallseminare und Konferenzen 2019/2020

Fallseminar "Psychopathologische Befunderhebung und Differentialdiagnostik" mit Patientenvorstellung

(Donnerstag 15-16 Uhr, 14-tägig, Seminarraum)

Wissenschaftliche Kolloquien gemeinsam mit dem ZfP Emmendingen und der Klinik für Psychosomatische Medizin und Psychotherapie (siehe Wochenprogramm Intranet)

<https://www.uniklinik-freiburg.de/psych/fort-und-weiterbildung/wissenschaftliches-seminar.html>

(Mittwoch 16:30-18:00)

Fallvorstellung / Journalclub in der Mittagskonferenz (siehe Wochenprogramm Intranet)

(Montag, Mittwoch, Freitag 12:00-13:00)

EEG- und MRT Befundung in der Mittagskonferenz (siehe Wochenprogramm Intranet)

Deeskalationsseminar
„Kommunikation in eskalierenden Situationen“ (1 Tag)

Wer sich in eskalierenden Situationen noch verhalten will, darf nicht selber mit eskalieren, muss die eigenen Emotionen kontrollieren. Dies allein führt noch nicht weiter, wenn wir uns nicht zugleich vor körperlichen Übergriffen schützen. Auch wenn dies „funktioniert“, braucht die Kommunikation Strategien, die noch unter hohem Stress verfügbar bleiben. Das Deeskalationsseminar versucht vor allem, vertraute und bewährte kommunikative Verhaltensmuster in eine *trainierbare Form* zu überführen: *Emotionskontrolle, Selbstschützendes Verhalten, strukturierte Interaktion und Kommunikation*. Rollentrainings mit Gruppenfeedback sind vorgesehen.

Teilnahme pro Termin : 12 Personen.

Referenten: F. Heller, E. Hoffmann, C. Schindler.

Training „Körperinterventionen“

Bei allen Strategien aus dem Umkreis der Körperinterventionen trainieren wir Selbstschützendes Verhalten sowie Techniken, einen Menschen zu ergreifen und zu fixieren. Diese Techniken sind entschieden *keine* (kampf-)sportlichen Modelle. *Körperintervention ist die Hohe Schule der Kommunikation*. Ziel des Trainings ist es, Körperinterventionen sowohl *sicher* als auch *so* durchzuführen, dass das Therapeutische Bündnis zwischen Team und Patient/in erhalten bleiben kann.

Trainiert wird kooperativ ohne Widerstand.

Teilnahme pro Termin : 14 Personen.

Trainer: F. Heller, E. Hoffmann

Anmeldungen und Zusendung eines Informationsblatts zu den Seminaren und Trainings bei:

„Florian Heller“ <florian.heller@uniklinik-freiburg.de>